



Montag, 28. November, 19:30 Uhr, Einlass 19:00

Steigenberger Hotel Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75

## **„Eine hessische Braut für Russland“ – Heiratspolitik im 18. Jahrhundert“**

Vortrag von Gerta Walsh mit Gespräch und Diskussion

Verlobung im Kindesalter, arrangierte Ehe und Zwangsverheiratung – das alles war seit dem frühen Mittelalter gängige Praxis an europäischen Königs- und Fürstenhäusern. Die Heiratspolitik war eine tragende Säule politischer und wirtschaftlicher Beziehungen noch bis ins die späte Neuzeit und diente im System der Erbmonarchien dem Erhalt und der Ausweitung von Macht und Vermögen der Dynastie.

Berühmte Beispiele für diese Praxis in der hessischen Geschichte sind vier Prinzessinnen des Hauses Hessen-Darmstadt, die im 18. und 19. Jh. mit russischen Zaren verheiratet wurden. Die Historikern Gerta Walsh fokussiert in ihrem Vortrag die Geschichte der Schwestern Wilhelmine, Amalie und Luise von Hessen-Darmstadt, die 1772 in Begleitung ihrer Mutter eine strapaziöse Reise an den russischen Zarenhof unternahmen, wo Katharina die Große eine von ihnen als Ehefrau für ihren Sohn, den zukünftigen Zaren Paul I auswählte...

Der Lions Förderverein Bad Homburg Kaiserin Friedrich lädt zu dieser Veranstaltung ein. Es besteht Gelegenheit, eigene mitgebrachte oder vor Ort käufliche Bücher der prominenten Bad Homburgerin Gerta Walsh von der Autorin signieren zu lassen.

Der Vortrag beginnt um 19:30, Einlass ist ab 19:00 Uhr mit Möglichkeit der Bestellung von Getränken und Snacks beim Service des Steigenberger Hotels (Selbstzahler).

Spenden an den Lions Förderverein zugunsten der Restaurierung des historischen Teehauses im Schlosspark (Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V.) sind willkommen.

Eintritt frei